

Dem Überfluss entwachsen



Alternativen für Kommunen unter dem Schutzschirm

Dr. Gualter Barbas Baptista

11. März 2015

Transition Haus, Witzenhausen

Ihre Erfahrung mit der Kommunalpolitik

Bitte schreiben Sie auf die:

- **Roten Karten:** Frustration/Ziel nicht erreicht
„Ich habe was gefragt/vorgeschlagen, und habe keine Antwort bekommen, oder war von der Stadt blockiert/abgeredet“
- **Grünen Karten:** Erfolg/Ziel erreicht
„Ich habe was vorgeschlagen, und es ist umgesetzt worden“
- **Blauen Karten:** Idee
„Ich hab mal gedacht, das könnte man in dieser Stadt machen“

Kommunalpolitik und Schuldenkrise

www.hna.de/lokales/witzenhausen/kampf-keine-spur-1559866.html

HNA Kassel • Lokales • Sport • Politik Welt Leute Kultur • Abo • Mehr

Lokales • Witzenhausen • Beim HNA-Lesertreff im Bürgerhaus Witzenhausen

Beim HNA-Lesertreff stellten sich die Kandidaten den Fragen der Bürger

12.01.2012 - 11:56



Gut besucht: Rund 250 Menschen folgten dem Aufruf der HNA und kamen am Dienstagabend in das Bürgerhaus Am Sande in Witzenhausen. © Schröter

Witzenhausen. In der Kesperstadt herrscht Wahlkampf. Eigentlich. Beim HNA-Lesertreff im Witzenhäuser Bürgerhaus Am Sande war von einem erbitterten Kampf um Wählerstimmen wenig zu spüren.

Friedlich und fest sehen harmonisch präsentierten sich die Kandidaten am

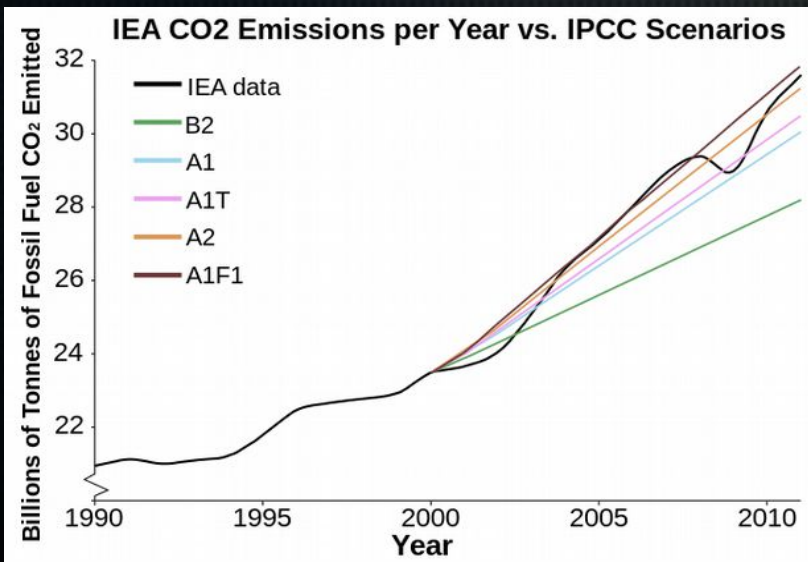
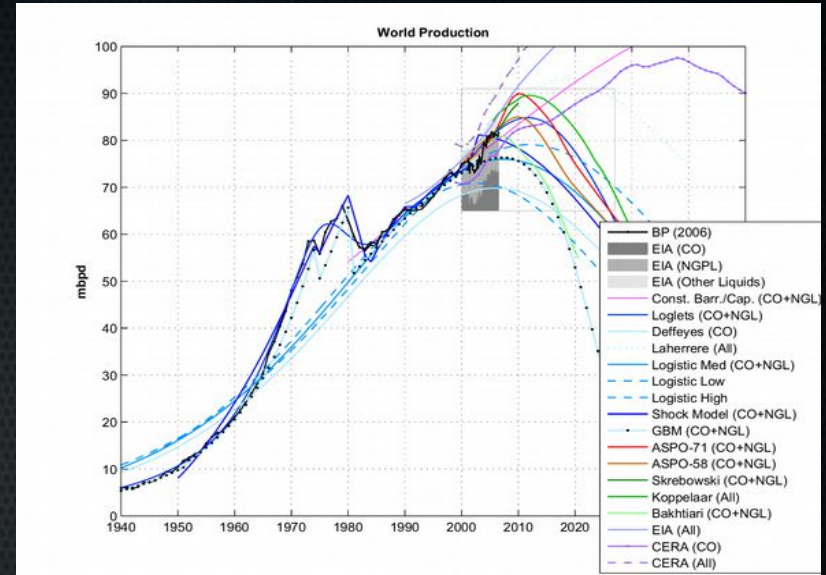
Selbstvers zum erster

Wir haben leider kein Geld und kaum Spielraum



Quelle: HNA, 12.1.2012 - <http://www.hna.de/lokales/witzenhausen/kampf-keine-spur-1559866.html>

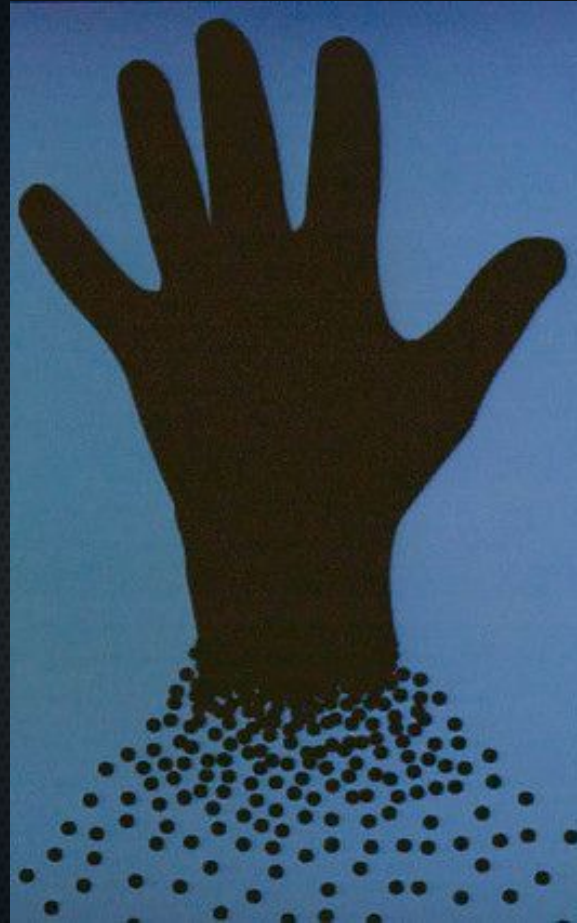
Der globale Zusammenhang



Wo geht unsere Demokratie hin?

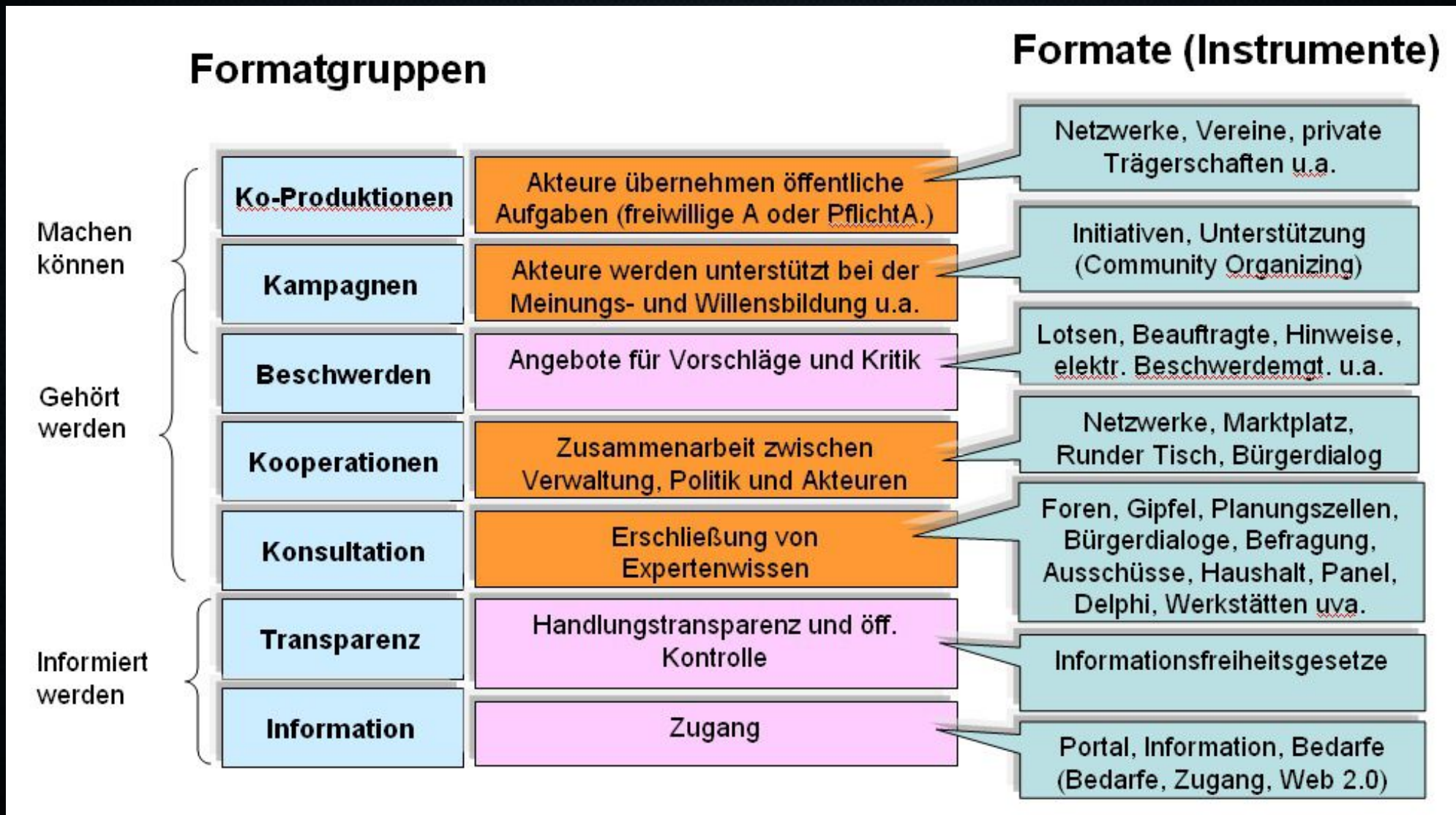


Kommunalpolitik sind wir alle!



**Informelle BürgerInnenbeteiligung
Gemeinwesenarbeit**

Modelle, Instrumente und Methoden



Quelle: Dr. Siegfried Mauch, Führungsakademie Baden-Württemberg, 2012.

https://www.bw21.de/Bildung21_Aktuell/Managementwissen/Buerger_beteiligen/Seiten/Modelle,-Instrumente-und-Methoden-der-informellen-B%C3%BCrgerbeteiligung.aspx

Phasen einer Gemeinwesenarbeit

1. Aufbau von Kapazitäten, Beziehungen, sowie Informationssammlung
2. „Mapping“
3. Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnenbildung
4. Verhandlungen und Eskalation
5. Druckverstärkung
6. Siegesphase

Quelle: <http://adigwe.de/index.php/future/die-entwicklung-in-deutschland-und-ihre-folgen-fur-community-organizing/>

Unsere Projektphasen

- April – Herbst 2015
Impuls- und Vernetzungsphase
- Winter 2015 – Frühling 2016
„Stadtplanung von unten“: partizipative Entwicklung von Alternativen auf der Kommunalebene
- Frühling 2016-2017
Implementation/Durchsetzungsphase

Initiativen in Vorbereitung

- 21. April, Capitol Kino: Internationale musikalische-politische Veranstaltung mit Grupo Sal „Buen Vivir, Das Gutes Leben“
- Mai: Vortrag über „Suffizienzpolitik“
- Mai/Juni: Gemeinwesenwerkstatt: "Zusammen die Wege finden"
- Juni: Internationale Vortrag über „Degrowth“
- Juni/Juli: Mapping Jam - Kartierung der Alternativen in der Region

Weitere Highlights

- Starke Vernetzung mit Akteuren aus der Region
- Bundesweite und Internationale Anknüpfung und Zusammenarbeit mit Degrowth/Postwachstum und Transition Initiativen und Netzwerke
- Überparteilich Initiative
- Expertise und Erfahrung in Gemeinwesenarbeit und Verteidigung

Jetzt geht's weiter zusammen

